

# Burghamer Filz

## Renaturierter Hochmoorbereich



Wollgras im Wind



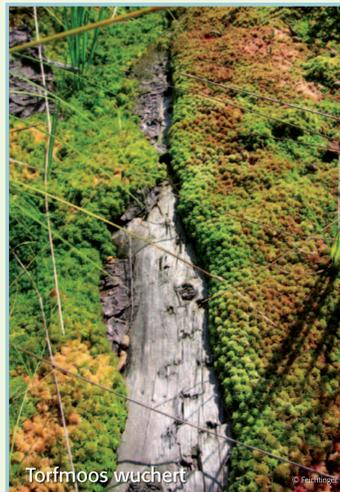
Sumpfschrecke



Blick in die Renaturierungsfläche von Norden (2009)



Vor der Renaturierung (2004)



Torfmoos wuchert



Gelb-Segge



Aufgestauter Graben



Großer Blaupfeil



Grüner Zipfelfalter



Weißes Schnabelried



Grüne Huschspinne

Der östliche Teilbereich des **Burghamer Filz** wurde im Jahr 2006 renaturiert. Der Wald wurde abgeholzt, alte Entwässerungsgräben im Hochmoor wurden mit Torfwällen verschlossen. Regenwasser bleibt nun wieder im Moorkörper. Wie hat sich das Leben im Moor seitdem verändert ?

Hochmoore sind urtümliche Lebensräume und jahrtausendealte Ökosysteme, die ohne den Einfluss des Menschen für lange Zeit in einem relativ konstanten Entwicklungsstadium bleiben. Der naturbelassene Kern eines Hochmoors gehört zu den wenigen, von Natur aus waldfreien Standorten. Unter natürlichen Bedingungen herrscht in Hochmooren ein ganz eigenes Klima, mit dem nur speziell angepasste Tier- und Pflanzenarten zurecht kommen.

Sobald der Mensch durch Torfabbau und Entwässerung in dieses Ökosystem eingreift, zerstört er dessen Widerstandsfähigkeit.

Durch die Austrocknung des Moores kommt es zur „Verheidung“, allmählich wandern vom Rand und entlang der Entwässerungsgräben Heidekraut und Gehölze ein und zerstören in

wenigen Jahrzehnten einen über Jahrtausende gewachsenen Lebensraum. Ein einzigartiges Ökosystem geht unwiederbringlich verloren.

Durch die Renaturierung im Burghamer Filz wurde dem schleichenden Zerfallsprozess des Moores entgegen gewirkt. Nun regenerieren sich die Torfmoose und andere moortypische Pflanzen und das Torfwachstum beginnt langsam wieder von Neuem.

Wer die Natur mit offenen Augen betrachtet, kann hier schon nach wenigen Jahren neue Rückzugsräume und „Initialzündungen“ an vielen Stellen im Moor erkennen.

Moorschutz ist eine Investition für die Zukunft, denn sie erfordert Geduld und langen Atem. Schützen Sie dieses Hochmoor !

Auch Amphibien wie der gefährdete **Springfrosch** finden auf den wiedervernässten Moorflächen neue Laichbiotope.



Liebe Besucher, Sie betreten einen ganz besonderen Landschaftsraum. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Pflanzen und Tiere und tragen Sie aktiv dazu bei, diesen wertvollen Schatz im „BayernNetz Natur“ zu bewahren !



Bitte auf den Wegen bleiben



Hunde bitte an die Leine nehmen



Keine Abfälle wegwerfen



Tiere nicht beunruhigen



Geschützte Pflanzen bitte nicht pflücken



Kein Feuer machen

Aktuelle Infos über das Biotopverbund-Projekt finden Sie auch im Internet: [www.eiszeitseen.de](http://www.eiszeitseen.de)